



## Jetzt kann geschmökert werden!

Eine der größten Schulbibliotheken, wenn nicht sogar die größte“, stellte Dr. Karsten Braun fest. Keine Frage: Braun ist ziemlich stolz auf die Bücherei der Adolf-Reichwein-Schule und ihren enormen Bestand.

Karsten Braun ist der Vorsitzende des Fördervereins der Schule, und der hat es möglich gemacht, dass noch einmal rund 300 Bücher dazugekommen sind. 3000 Euro hat der Förderverein für die Anschaffung zur Verfügung gestellt, und die Neuerwerbungen konnten nun in den Bestand aufgenommen werden.

Die Schulbibliothek wird von Lehrerin Elke Hofmann (Foto links) geleitet und mit einem ganzen Stab an ehrenamtlichen Müttern geführt. Eine davon ist Doris Zitzmann, und beide kennen sich inzwischen gut aus, was bei den Schülern ankommt. Spannung und Fantasie sind dabei, Comic-Klassiker wie „Hägar der Schreckliche“ oder trendige Mangas.

Aber es ist nicht nur Unterhaltungsliteratur, die von den Schülern nachgefragt wird. So finden sich auch zahlreiche nicht

minder spannende Sachbücher unter den Neuerwerbungen, wie das von Stephen Hawking mit dem verheißungsvollen Titel „Der geheime Schlüssel zum Universum“ oder Wissens-Bücher über die Steinzeit oder das antike Griechenland inklusive weiterführender Links für das Internet.

„Wir haben viele Titel auf der Wunschliste gehabt“, erklärte Elke Hofmann, denn die Schüler tragen den Bücher-Verwaltern immer wieder Wünsche vor. So kommt es, dass die Bücher nicht nur im Regal stehen, sondern die Bücherei für viele der jungen Leute zu einem zunehmend beliebten Angebot geworden ist, wo diese nicht nur Bücher ausleihen, sondern auch in den Leseräumen, ob für die Oberstufe oder die jüngeren Jahrgänge, gelesen werden.

Aber die Bibliothek ist nicht nur ein Ort für die stille Lektüre, sondern sie ist auch Lernort, denn außer den weit über 10000 Medien, darunter befinden sich auch CDs und DVDs, stehen Tageszeitungen und fünf Internetarbeitsplätze für Recherchen zur Verfügung.

Text/Foto: fms